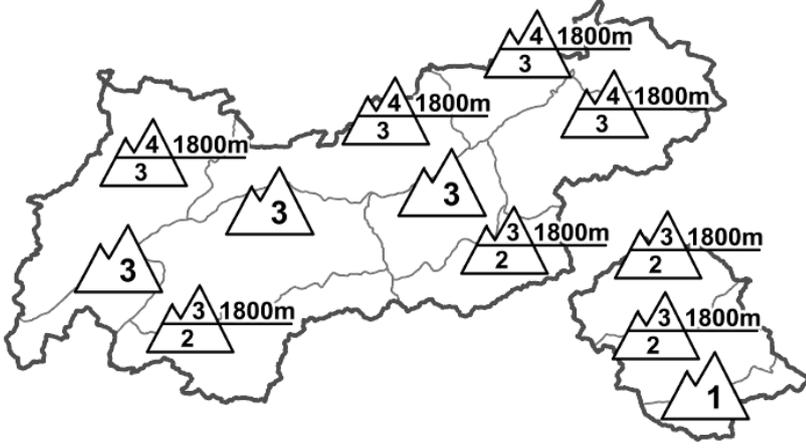




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.12.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Kritische Lawinensituation für den Wintersportler im Westen und Norden hält an

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt in den Regionen des Arlbergs und Außerferns, der Nordalpen und der nördlichen Kitzbüheler Alpen für den Wintersportler ungünstig. In windausgesetzten Gebieten, also hauptsächlich oberhalb der Waldgrenze herrscht verbreitet große Lawinengefahr. Grund dafür ist primär der sehr stürmische Wind aus westlichen Richtungen, der zu umfangreichen Tribschneeanisammlungen führt. Durch die schlechte Verbindung dieses verfrachteten Schnees mit der Altschneedecke ist eine Lawinenauslösung in einem Steilhang durch die Belastung eines einzelnen Wintersportlers bereits als wahrscheinlich anzusehen. Je weiter man Richtung Süden und Südosten des Landes schaut, desto vergleichsweise günstiger ist die Lawinensituation einzustufen. Unterhalb etwa 1800m herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr, darüber jedoch ebenso aufgrund der Windverfrachtungen erhebliche Lawinengefahr. Gefahrenstellen sind in allen eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Durch den Temperaturanstieg und den prognostizierten Regen kann in tiefen Lagen die Schneedecke teilweise bis zum Boden abgleiten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während des Dezembers haben die sehr kalten Temperaturen zur Bildung eines meist locker aufgebauten Schneedeckenfundamentes geführt. In den eher schneereicheren Gebieten der Kitzbüheler Alpen, der Nordalpen und des Außerferns findet sich hingegen bis etwa 1800m hinauf ein meist hartes Schneedeckenfundament. Darüber lagert nun eine vom Wind sehr beeinflusste Schneedecke, die mit dem Altschneefundament durchwegs schlecht verbunden ist. Zusätzlich finden sich hochalpin innerhalb der Schneedecke noch weitere mögliche Gleitflächen in Form von dünnen Harschschichten, Oberflächenreif bzw. dünnen Schichten von kantig aufgebauten Schneekristallen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bis Sonntag Früh ergiebige Neuschneefälle vor allem in den Weststaulagen und entlang der Nordalpen, anfangs in tiefen Lagen unterhalb 1300m Regen. Aufgrund des stürmischen Westwindes gibt es massive Verfrachtungen. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -6 Grad. Stürmischer Westwind.

TENDENZ

Mit den prognostizierten Schneefällen ist mit einem vermehrten Abgang von spontanen Lawinen im Westen und Norden zu rechnen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Samstag, den 29.12.2001, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz